

**Anwendungsvorschrift  
für das Datenformat MeldIT 1.7  
zur Belieferung des  
Kommunalen Kernmelderegisters Sachsen**

Version: 1.0

Status: final

**Dokumenteninformationen**

<b>Anwendungsvorschrift für das Datenformat MeldIT 1.7 zur Belieferung des Kommunalen Kernmelderegisters Sachsen</b>	
Sächsische Anstalt für kommunale Datenverarbeitung	
Version	1.0
Status	final
Datum der letzten Änderung	23.03.2007
Autoren und Ansprechpartner	Jens Gitter, gitter@sakd.de, 03594 7752-44 Sten Kokel, kokel@sakd.de, 03594 7752-15

**Änderungsübersicht**

Lfd. Nr.	Datum	Version	Änderungen / Kapitel	Durchgeführt von
1	28.02.07	0.1	Neuanlage des Dokuments	Kokel
2	05.03.07	0.5	Freigabe des Entwurfs für Abstimmung	Gitter, Kokel
3	13.03.06	0.5	Neu aufgenommen: 2.1.1.1 und 3.2.1 (Adressierung); 4.1 (Datenträger Erstbelieferung) Geändert: 2.3 (Ausschluss der Lieferung von Verzeichnissen)	Kokel, Gitter
4	13.03.06	0.9	Freigabe der Version 0.9	Gitter, Kokel
5	21.03.07	0.9	Korrektur kleinerer Fehler in 3.2.2, 3.2.3 und 5.1, Austausch der Bezeichnung XMeldIT durch MeldIT	Kokel
6	22.03.07	0.9	Auslagerung nicht MeldIT-relevanter Festlegungen in ein separates Dokument und Umbenennung dieses Dokumentes  Ergänzung der Angaben zur Adressierung des KKM in 2.1.1.1  Korrektur der Aussage zur Vergabe der laufenden Nummer der Lieferung in Abschnitt 2.1.1.3 und 3.1.1.2  Splitten des Änderungsgrundes 114 in zwei Änderungsgründe	Kokel
7	23.03.07	1.0	Freigabe der Version 1.0	Gitter, Kokel

**Inhalt:**

<b>1</b>	<b>EINLEITUNG .....</b>	<b>4</b>
<b>2</b>	<b>GESCHÄFTSPROZESS DER BELIEFERUNG DES KKM .....</b>	<b>4</b>
<b>2.1</b>	<b>Belieferung des KKM mit Meldedaten (MB → KKM) .....</b>	<b>5</b>
2.1.1	Allgemeine Festlegungen .....	5
2.1.1.1	Adressierung der Liefernachrichten .....	5
2.1.1.2	Liefermodus .....	5
2.1.1.3	Laufende Nummer der Lieferung .....	6
2.1.1.4	Paketierung von Lieferungen .....	6
2.1.1.5	Versand leerer Liefernachrichten .....	6
2.1.1.6	Lieferintervall .....	6
2.1.1.7	Angabe des sachlichen Grundes einer Änderung .....	6
2.1.1.8	Festlegungen zur Übermittlung von Landesordnungsmerkmalen .....	7
2.1.2	Geschäftsvorfall "personaendern" .....	7
2.1.2.1	An das KKM zu übermittelnde Daten .....	7
2.1.2.2	Vergabe eines Landesordnungsmerkmals bei erstmaliger Übermittlung .....	11
2.1.2.3	Übermittlung Gesetzlicher Vertreter .....	11
2.1.2.4	Übermittlung von Nachweisdaten .....	11
2.1.2.5	Übermittlung von Datensätzen im Zuge einer Eingemeindung .....	12
2.1.3	Geschäftsvorfall "personloeschen" .....	12
2.1.4	Geschäftsvorfall „korrekturlandesordnungsmerkmalvorlaeufig“ .....	12
<b>2.2</b>	<b>Quittierung des Empfangs der Lieferung durch das KKM (KKM → MB) .....</b>	<b>13</b>
2.2.1	Reaktion der Meldebehörde beim Ausbleiben von Quittungen .....	13
2.2.2	Auswertung der Quittungsnachricht durch die Meldebehörde .....	13
2.2.2.1	Allgemeiner Status der Verarbeitung .....	13
2.2.2.2	Fehler und Hinweise bei der Verarbeitung einzelner Datensätze .....	14
<b>2.3</b>	<b>Lieferung von Orts- und Straßennamenverzeichnissen (MB → KKM) .....</b>	<b>15</b>
<b>3</b>	<b>GESCHÄFTSPROZESS DER ZUWEISUNG VON MELDENUMMERN DURCH DAS KKM .....</b>	<b>15</b>
<b>3.1</b>	<b>Nachricht zur Übermittlung der Meldenummern durch das KKM (KKM → MB) .....</b>	<b>15</b>
3.1.1	Allgemeine Festlegungen .....	16
3.1.1.1	Liefermodus .....	16
3.1.1.2	Laufende Nummer der Lieferung .....	16
3.1.1.3	Paketierung von Zuweisungsnachrichten .....	16
3.1.1.4	Versand leerer Zuweisungsnachrichten .....	16
3.1.1.5	Erzeugungsintervalle für Zuweisungsnachrichten .....	16
3.1.2	Geschäftsvorfall „Meldung.landesordnungsmerkmalendgueltig“ .....	16
3.1.3	Geschäftsvorfall „Korrektur.landesordnungsmerkmalendgueltig“ .....	16
<b>3.2</b>	<b>Nachricht zur Quittierung des Empfangs durch die Meldebehörde (MB → KKM) .....</b>	<b>16</b>
3.2.1	Adressierung der Quittungsnachricht .....	17
3.2.2	Reaktion des KKM beim Ausbleiben von Quittungen .....	17
3.2.3	Auswertung der Quittungsnachricht durch das KKM .....	17
3.2.3.1	Allgemeiner Status der Verarbeitung .....	17
3.2.3.2	Fehler bei der Verarbeitung einzelner Datensätze .....	18
<b>4</b>	<b>HINWEISE ZUM TRANSPORTPROTOKOLL .....</b>	<b>18</b>
<b>5</b>	<b>KKM-SPEZIFISCHE SCHLÜSSEL-TABELLEN .....</b>	<b>19</b>
<b>5.1</b>	<b>Schlüsseltabelle 14001: Sachlicher Grund der Änderung .....</b>	<b>19</b>

## 1 Einleitung

Die im März 2006 erfolgte Novelle des sächsischen Melderechts sieht die Einrichtung eines Kommunalen Kernmelderegisters (KKM) vor. Für das KKM zu beachtende Rechtsnormen sind:

- Sächsisches Meldegesetz (SächsMG),
- Gesetz über die Errichtung der Sächsischen Anstalt für kommunale Datenverarbeitung (SAKDG),
- Sächsische Meldeverordnung (SächsMeldVO).

Das KKM ist ein auf einem zentral gehaltenen Meldedatenbestand der Einwohner Sachsens basierendes Informationssystem für automatisierte Datenübermittlungen und Auskünfte. In der ersten Ausbaustufe wurden durch die SächsMeldVO i. V. m. SAKDG dem KKM folgende Aufgaben übertragen:

- die regelmäßigen Datenübermittlungen an sächsische Behörden, Gerichte und Öffentlich bestellte Vermessungsingenieure mit Amtssitz im Freistaat Sachsen im Wege des automatisierten Abrufs über das Internet (§ 29 Abs. 5 und § 36 Nr. 4 Buchst. b SächsMG)
- die Erteilung der einfachen Melderegisterauskünfte im Wege des automatisierten Abrufs über das Internet (§ 32 Abs. 5 und § 36 Nr. 1 Buchst. d SächsMG)
- Durchführung einer Plausibilitätsprüfung der im KKM gespeicherten Daten und Unterrichtung der Meldebehörden zu konkreten Anhaltspunkten für die Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit eines gemeindlichen Melderegisters im Sinne des § 25 Abs. 3 SächsMG
- Vergabe eines landesweit einheitlichen Merkmals (Meldenummer) zum Zwecke der eindeutigen Identifizierung eines Einwohners, das von den Meldebehörden zu speichern und bei jeder Datenübermittlung zwischen dem KKM und den Meldebehörden anzugeben ist (§ 4a Abs. 5 SAKDG).

Die Durchführung von regelmäßigen Datenübermittlungen an Behörden oder sonstige öffentliche Stellen des Bundes nach der 2. BMeldDÜV ist für eine weitere Ausbaustufe des KKM zu einem späteren Zeitpunkt vorgesehen.

Die Aufgabe der Errichtung und des Betriebs des KKM wurde durch gesetzliche Regelung der SAKD übertragen.

Für die zwischen Meldebehörden und KKM ablaufenden Kommunikationsprozesse zur Belieferung des KKM und zur Übermittlung der Meldenummer ist der Inhaltsdatenstandard MeldIT in der Version 1.7 vom 12. März 2007 zugrunde zu legen. MeldIT ist ein gemeinsam von den Betreibern von Meldedatenportalen unterschiedlicher Bundesländer und Herstellern von Einwohnermeldeverfahren entwickelter, auf dem Standard für den Datenaustausch im Meldewesen XMeld 1.3.1 basierender XML-Standard zur Belieferung zentraler Meldedatenpeicher.

Dieses Dokument ergänzt und konkretisiert die Vorgaben des Inhaltsdatenstandards MeldIT hinsichtlich der Belieferung des Kommunalen Kernmelderegisters Sachsen. Für die Auslegung der Vorgaben gilt folgende Reihenfolge der Dokumente:

1. Anwendungsvorschrift für das Datenformat MeldIT 1.7 zur Belieferung des Kommunalen Kernmelderegisters Sachsen (dieses Dokument)
2. Inhaltsdatenstandard MeldIT in der Version 1.7
3. Inhaltsdatenstandard OSCI-XMeld in der dem MeldIT zugrundeliegenden Version 1.3.1

## 2 Geschäftsprozess der Belieferung des KKM

Der Geschäftsprozess der Belieferung des KKM beschreibt die Vorgänge zur Übermittlung von Meldedaten durch die Meldebehörden an das KKM und die Quittierung des Empfangs und der Einarbeitung der Datenlieferungen durch das KKM. Auch die Lieferung von Orts- und Straßennamenverzeichnissen seitens der Meldebehörden an das KKM ist in diesen Geschäftsprozess einzuordnen.

## 2.1 Belieferung des KKM mit Meldedaten (MB → KKM)

Für die Belieferung des KKM ist die Nachricht "datenuebermittlung.datenabgleich.lieferung" zu verwenden. Für die Belieferung des KKM muss das Element "datensatz" der Liefernachricht entsprechend des jeweiligen Geschäftsvorfalles aufgebaut werden. Durch den Inhaltsdatenstandard werden drei Geschäftsvorfälle bei der Belieferung des Zentralregisters unterschieden.

### 2.1.1 Allgemeine Festlegungen

Nachfolgend Festlegungen, die für alle Liefernachrichten unabhängig vom konkreten Geschäftsvorfall gelten:

#### 2.1.1.1 Adressierung der Liefernachrichten

Für Adressierung der Liefernachricht bedient sich der Inhaltsdatenstandard der vordefinierten Nachrichtenköpfe des XMeld.

##### 2.1.1.1.1 Adressierung des Empfängers

Zur Adressierung des KKM als Empfänger einer Liefernachricht, sind folgende Nachrichtenfelder zu befüllen.

Pfad	Einzutragender Wert
datenuebermittlung.datenabgleich.lieferung/nachrichtenkopf/empfaenger/behoerdenkennung	Sächsische Anstalt für kommunale Datenverarbeitung (KKM)
datenuebermittlung.datenabgleich.lieferung/nachrichtenkopf/empfaenger/GEMEINDE/amtlichergemeindenname	Sächsische Anstalt für kommunale Datenverarbeitung (KKM)
datenuebermittlung.datenabgleich.lieferung/nachrichtenkopf/empfaenger/GEMEINDE/amtlichergemeindeschluessel/schluessel	14999999

##### 2.1.1.1.2 Beschreibung des Absenders

Version 1.7 des Inhaltsdatenstandards MeldIT legt in Satz 1 in Abschnitt 7.1.1 fest, dass unterhalb des Knotens „datenuebermittlung.datenabgleich.lieferung/nachrichtenkopf/empfaenger/GEMEINDE/“ alle Gemeinden anzugeben sind, für die die Meldebehörde zuständig ist.

Diese Festlegung wird, um eine eindeutige Identifikation der „sendenden“ Gemeinde durch die die Nachricht transportierenden Systeme zu ermöglichen, für die Belieferung des KKM hinsichtlich der Meldebehörden bzw. gemeindlichen Melderegister wie folgt erweitert:

„Die Gemeinde, für die die Lieferung Daten enthält, ist als erste in der Liste der Gemeinden anzugeben.“

#### 2.1.1.2 Liefermodus

Für die Erstbefüllung des KKM ist der Modus „gesamtlieferung“ zu verwenden.

Die tägliche Belieferung des KKM wird im Modus „deltalieferung“ durchgeführt. Bei Änderungen im Melderegister sind so nur die von den Änderungen betroffenen Einwohnerdatensätze an das KKM zu übermitteln. Für jede an einem Einwohnerdatensatz vorgenommene Änderung, die einem anderen sachlichen Änderungsgrund (vgl. Abschnitt 2.1.1.5) zuzuordnen ist, ist ein eigener Datensatz in die Lieferung aufzunehmen. Eine Lieferung kann daher zu einem Einwohner mehrere Änderungsdatensätze enthalten. Jeder Datensatz des Geschäftsvorfalles „personaendern“ umfasst immer alle

im Melderegister zum Einwohner gespeicherten Daten, die an das KKM zu liefern sind (vgl. Abschnitt 2.1.2.1 bzgl. des Datenumfangs).

#### 2.1.1.3 Laufende Nummer der Lieferung

Die laufende Nummer der Lieferung ist **pro Gemeinde** fortlaufend zu zählen und ist im Feld „dateneuebermittlung.datenabgleich.lieferung/laufendenummer“ anzugeben.

Die Verarbeitung der Datenlieferungen erfolgt durch das KKM für jede Gemeinde chronologisch. Die Chronologie der Lieferungen wird durch das KKM anhand der laufenden Nummer der Lieferung überwacht. Neue Lieferungen für eine Gemeinde können vom KKM erst dann eingearbeitet und quittiert werden, wenn alle vorherigen Lieferungen dieser Gemeinde vollständig empfangen und verarbeitet wurden.

#### 2.1.1.4 Paketierung von Lieferungen

Delta- wie auch Gesamtlieferungen müssen ab 2.500 Datensätzen in Pakete aufgeteilt werden. Jedes Paket enthält mindestens 1.000 und nicht mehr als 2.500 Datensätze. Für das letzte Paket der Lieferung gibt es keine Mindestgröße.

Die einzelnen Pakete einer Tageslieferung können – unter Beachtung der Mindestgröße - zum Zeitpunkt ihrer Entstehung über den Tag verteilt an das KKM versendet werden.

#### 2.1.1.5 Versand leerer Liefernachrichten

Zur Überprüfung der korrekten Funktion der Kommunikation mit dem KKM, kann durch die Meldebehörde eine leere Liefernachricht (Nachricht enthält keine Datensätze) an das KKM versendet werden. Eine leere Nachricht ist insb. hinsichtlich der laufenden Nummer der Lieferung wie eine „echte“ Liefernachricht zu behandeln. Die Festlegungen bzgl. der Auswertung der Quittung und der Wiederholung der Sendung gelten auch für Leernachrichten.

Seitens des KKM werden leere Liefernachrichten als reguläre Lieferungen behandelt. Der Verlust von Leernachrichten auf dem Transportweg wird anhand der laufenden Nummer der Lieferung erkannt. Auch Leernachrichten müssen daher zwingend das KKM erreichen, bevor weitere Lieferungen für die Gemeinde verarbeitet werden können!

#### 2.1.1.6 Lieferintervall

Gemäß § 4a Abs. 3 SAKDG übermitteln die Meldebehörden tagaktuell alle Änderungen an den im KKM gespeicherten Daten. Für jede Gemeinde ist daher, sofern sich Änderungen am Melderegister ergeben haben, von der zuständigen Meldebehörde täglich eine Liefernachricht zu erstellen und zu versenden. Die Liefernachricht enthält alle, seit der letzten Lieferung entstandenen Änderungsmeldungen in chronologischer Reihenfolge.

#### 2.1.1.7 Angabe des sachlichen Grundes einer Änderung

Für die Erfüllung seiner Aufgaben benötigt das KKM möglichst genaue Kenntnis über den sachlichen Grund, der zu der Änderung am Melderegister geführt hat. Die Kenntnis des sachlichen Grundes ist insb. für die Prüfung der Vollständigkeit und Plausibilität der eingehenden Änderungsmeldung, den korrekten Vollzug der Änderung durch das KKM und für die perspektivisch durch das KKM zu übernehmende Aufgabe der Belieferung der Bundesbehörden erforderlich. Die Angabe des sachlichen Grundes der Änderung ist daher für die Belieferung des KKM Pflicht.

Der Inhaltsdatenstandard sieht mit dem Knoten "dateneuebermittlung.datenabgleich.lieferung/datensatz/aenderunggrund" eine Möglichkeit der Übermittlung des Änderungsgrundes unter Verwendung einer Schlüsseltable vor. Die für das KKM zu unterscheidenden Änderungsgründe und deren Schlüsselwerte sind in der Schlüsseltable 14001 dokumentiert (Abschnitt 5.1).

### 2.1.1.8 Festlegungen zur Übermittlung von Landesordnungsmerkmalen

Für jeden an das KKM zu übermittelnden Lieferdatensatz ist als landesweit eindeutiges Ordnungsmerkmal die Meldenummer ("landesordnungsmerkmalendgueltig") oder, so die Meldenummer für den Einwohner noch nicht durch das KKM vergeben worden ist, das vorläufige Bearbeitungsmerkmal ("landesordnungsmerkmalvorlaeufig") anzugeben. Für die Übermittlung von Meldenummer oder vorläufigem Bearbeitungsmerkmal sind in der Liefernachricht entsprechende Nachrichtenelemente vorgesehen, z. B. unterhalb des Knotens „datensatz/personaendern/ landesordnungsmerkmal“. Die im XML-Schema ebenfalls vorhandenen Nachrichtenelemente „ordnungsmerkmal“, "frueheresordnungsmerkmal" und "zukuenftigesordnungsmerkmal" finden in der Kommunikation mit dem KKM keine Verwendung.

### 2.1.2 Geschäftsvorfall "personaendern"

Der Geschäftsvorfall "personaendern" dient der Übermittlung der Neuanlage eines Einwohnerdatensatzes (z. B. bei Geburt oder Zuzug) ebenso wie der Übermittlung von Änderungen an einem dem KKM bereits zu einem früheren Zeitpunkt übermittelten Einwohnerdatensatz.

Pro Gemeinde wird für jeden in deren Melderegister gespeicherten Einwohner durch die zuständige Meldebehörde genau ein Einwohnerdatensatz an das KKM übermittelt und dort gepflegt. Dies gilt insb. auch für Einwohner, die in der Gemeinde wieder zugezogen sind.

#### 2.1.2.1 An das KKM zu übermittelnde Daten

Nachfolgend aufgelistete Daten sind, neben den administrativen Daten oberhalb des Knotens „personaendern“, nach aktueller Gesetzeslage zu jedem Einwohner aus dem Melderegister an das KKM zu übermitteln und dort tagaktuell zu pflegen.

Zu lieferndes Datum		Zu befüllende Felder nach MeldIT Schema V1.7
Betroffene Gemeinde		datensatz/personaendern/gemeindeschluessel
Meldenummer und vorläufiges Bearbeitungsmerkmal		datensatz/personaendern/landesordnungsmerkmal/landesordnungsmerkmalendgueltig
		datensatz/personaendern/landesordnungsmerkmal/landesordnungsmerkmalvorlaeufig
Familiennamen	Familiennamen	datensatz/personaendern/personendaten/NAMENATUERLICHEPERSON/familiennamen/
		./nachname
		./namensbestandteil
		./nachnamepass
		./namensbestandteilnachnamepass
		./zurechnichtvorhanden
		./istblockname
	Ehename	datensatz/personaendern/personendaten/NAMENATUERLICHEPERSON/ehename/
		./nachname
		./namensbestandteil
		./nachnamepass
		./namensbestandteilnachnamepass
		./zurechnichtvorhanden
		./istblockname
	Lebenspartnerschaftsname	datensatz/personaendern/personendaten/NAMENATUERLICHEPERSON/lebenspartnerschaftsname/
		./nachname
		./namensbestandteil
		./nachnamepass
		./namensbestandteilnachnamepass
		./zurechnichtvorhanden

Zu lieferndes Datum		Zu befüllende Felder nach MeldIT Schema V1.7
	Geburtsname	<i>.istblockname</i>
		<i>datensatz/personaendern/personendaten/NAMENATUERLICHEPERSON/geburtsname/</i>
		<i>./nachname</i>
		<i>./namensbestandteil</i>
		<i>./nachnamepass</i>
		<i>./namensbestandteilnachnamepass</i>
		<i>./zurechnichtvorhanden</i>
		<i>.istblockname</i>
	Frühere Familiennamen	<i>datensatz/personaendern/personendaten/NAMENATUERLICHEPERSON/frueherer.familienname/</i>
		<i>./nachname</i>
		<i>./namensbestandteil</i>
		<i>./nachnamepass</i>
		<i>./namensbestandteilnachnamepass</i>
		<i>./zurechnichtvorhanden</i>
		<i>.istblockname</i>
Nachweisdaten für Nachnamen	Frühere Familiennamen	<i>datensatz/personaendern/nachweis.frueherer.familienname/frueherer.familienname/</i>
		<i>./nachname</i>
		<i>./namensbestandteil</i>
		<i>./nachnamepass</i>
		<i>./namensbestandteilnachnamepass</i>
		<i>./zurechnichtvorhanden</i>
		<i>.istblockname</i>
	Nachweisdaten frühere Familiennamen	<i>datensatz/personaendern/nachweis.frueherer.familienname/nachweis/</i>
		<i>./datum</i>
		<i>./dokumentbeschreibung</i>
		<i>./behoerdenaktenzeichen/behoerdenaktenzeichen.getrennt/behoerde</i>
		<i>./behoerdenaktenzeichen/behoerdenaktenzeichen.getrennt/aktenzeichen</i>
Vornamen	Vornamen	<i>datensatz/personaendern/personendaten/NAMENATUERLICHEPERSON/vornamen/</i>
		<i>./vorname</i>
		<i>./zurechnichtvorhanden</i>
	Rufname	<i>datensatz/personaendern/personendaten/NAMENATUERLICHEPERSON/rufname/</i>
		<i>./vorname</i>
		<i>./zurechnichtvorhanden</i>
	Frühere Vornamen	<i>datensatz/personaendern/personendaten/NAMENATUERLICHEPERSON/fruehere.vornamen/</i>
		<i>./vorname</i>
		<i>./zurechnichtvorhanden</i>
Nachweisdaten für Vornamen	Früherer Vorname	<i>datensatz/personaendern/nachweis.fruehere.vornamen/frueherer.vorname/</i>
		<i>./vorname</i>
		<i>./zurechnichtvorhanden</i>
	Nachweisdaten	<i>datensatz/personaendern/nachweis.fruehere.vornamen/nachweis/</i>
		<i>./datum</i>
		<i>./dokumentbeschreibung</i>
		<i>./behoerdenaktenzeichen/behoerdenaktenzeichen.getrennt/behoerde</i>
		<i>./behoerdenaktenzeichen/behoerdenaktenzeichen.getrennt/aktenzeichen</i>



Zu lieferndes Datum		Zu befüllende Felder nach MeldIT Schema V1.7
		./behoerdenaktenzeichen/behoerdenaktenzeichen.konkateniert/behoerde aktenzeichen
Doktorgrad		datensatz/personaendern/personendaten/NAMENATUERLICHEPERSON/ doktorgrad
Ordensname		datensatz/personaendern/personendaten/NAMENATUERLICHEPERSON/ ordensname
Künstlername		datensatz/personaendern/personendaten/NAMENATUERLICHEPERSON/ kuenstlername
Geburt		datensatz/personaendern/personendaten/GEBURT/
		./tagdergeburt
		./geburtsort
		./geburtsortstaat
Geschlecht		datensatz/personaendern/personendaten/GESCHLECHT/geschlecht
Staatsangehörigkeiten		datensatz/personaendern/personendaten/STAATSANGEHOERIGKEIT/ staatsangehoerigkeit
Familienstand		datensatz/personaendern/personendaten/FAMILIENSTAND/
		./beendigungsgrund
		./datumbeginn
		./datumende
		./familienstand
		./ort.letzte.ehe.oder.lp
		./ortstaat.letzte.ehe.oder.lp
Übermittlungssperren		datensatz/personaendern/personendaten/AUSKUNFTSSPERRE/
		./frist
		./grund
Tod		datensatz/personaendern/personendaten/TOD/
		./sterbetag
		./sterbeort
		./sterbeortstaat
Ausweisdokumente		datensatz/personaendern/personendaten/AUSWEISDOKUMENT/
		./passart
		./gueltigkeitsdauer
		./seriennummer
		./behoerde
		./ausstellungsdatum
Einwohner- schaft	Einwohner- schaft	datensatz/personaendern/personendaten/EINWOHNERSCHAFT/
		./zuzugbund
		./zuzuggemeinde
		./zuzugkreis
		./zuzugland
		./GEMEINDE
	Wohnung	datensatz/personaendern/personendaten/EINWOHNERSCHAFT/ WOHNUNG/
		./datumabmeldungbeianmeldebehoerde
		./datumanmeldungbeianmeldebehoerde
		./datumderabmeldungvonamtswegen
		./datumderanmeldungvonamtswegen
		./datumdesauszugs
		./datumdesbeziehens
		./datumdeswohnungsstatuswechselsvonamtswegen
		./datummitteilungwohnungsstatuswechsel
		./datumstatuswechsel
		./statusderwohnung

Zu lieferndes Datum		Zu befüllende Felder nach MeldIT Schema V1.7
	Wohnung - Anschrift	./zuzugvonstatus
		datensatz/personaendern/personendaten/EINWOHNERSCHAFT/
		WOHNUNG/ANSCHRIFT/
		./adressierungszusaetze
		./gemeindeschluessel
		./hausnummer
		./hausnummerbuchstabezusatzziffer
		./postleitzahl
		./staat
		./stockwerkswohnungsnummer
		./strasse
		./strassenschluessel
		./teilnummerderhausnummer
		./wohnort
		./wohnortfrueherergemeindenname
		./wohnungsgeber
		./zusatzangaben
Letzte Wohnung im Inland bei Zuzug aus dem Ausland	Wohnung	datensatz/personaendern/letze.inlandswohnung/
		./datumdesauszugs
	Wohnung - Anschrift	datensatz/personaendern/letze.inlandswohnung/WOHNUNG/ANSCHRIFT/
		./adressierungszusaetze
		./gemeindeschluessel
		./hausnummer
		./postleitzahl
		./staat
		./strasse
		./wohnort
		./wohnortfrueherergemeindenname
Gesetzliche Vertreter	Vornamen	datensatz/personaendern/gesetzlichervertreter/daten.bezogeneperson/
		NAMENATUERLICHEPERSON/vornamen
		./vorname
	Familiennamen	./zurechnichtvorhanden
		datensatz/personaendern/gesetzlichervertreter/daten.bezogeneperson/
		NAMENATUERLICHEPERSON/familiennamen
		./nachname
		./namensbestandteil
		./zurechnichtvorhanden
		./istblockname
	Doktorgrad	datensatz/personaendern/gesetzlichervertreter/daten.bezogeneperson/
		NAMENATUERLICHEPERSON/doktorgrad
	Tag der Geburt	datensatz/personaendern/gesetzlichervertreter/daten.bezogeneperson/
		GEBURT /tagdergeburt
	Tod	datensatz/personaendern/gesetzlichervertreter/daten.bezogeneperson/
		TOD /sterbetag
	Anschrift	datensatz/personaendern/gesetzlichervertreter/daten.bezogeneperson/
		EINWOHNERSCHAFT/ WOHNUNG/ANSCHRIFT/
		./adressierungszusaetze
		./gemeindeschluessel
		./hausnummer
		./postleitzahl
		./strasse
		./strassenschluessel
		./wohnort

Zu lieferndes Datum		Zu befüllende Felder nach MeldIT Schema V1.7
		./wohntortfrueherergemeindenname
		./wohnunggeber
	Angaben zur gesetzlichen Vertretung	<i>datensatz/personaendern/gesetzlichervertreter</i>
		./aktuell
	Zusatzinformationen	./rechtlichebeziehung
		<i>datensatz/personaendern/gesetzlichervertreter/zusatzinformation/</i>
		./artdervvertretung
	./datumderbeendigung	
Waffenrechtliche Erlaubnis		datensatz/personaendern/personendaten/ WAFFENRECHTLICHEERLAUBNIS/tagdererstmaligenerteilung
Nachweisdaten für waffenrechtliche Erlaubnis	Erlaubnis	datensatz/personaendern/nachweis.waffenrechtlicheerlaubnis/ waffenrechtlicheerlaubnis/tagdererstmaligenerteilung
	Nachweisdaten	<i>datensatz/personaendern/nachweis.waffenrechtlicheerlaubnis/nachweis/</i>
		./datum
		./dokumentbeschreibung
		./behoerdenaktenzeichen/behoerdenaktenzeichen.getrennt/behoerde
		./behoerdenaktenzeichen/behoerdenaktenzeichen.getrennt/aktenzeichen
		./behoerdenaktenzeichen/behoerdenaktenzeichen.konkateniert/behoerde aktenzeichen
Sprengstoffrechtliche Erlaubnis		datensatz/personaendern/personendaten/ SPRENGSTOFFRECHTLICHEERLAUBNIS/tagdererstmaligenerteilung
Nachweisdaten für sprengstoffrechtliche Erlaubnis	<i>datensatz/personaendern/nachweis.sprengstoffrechtlicheerlaubnis/</i>	
	./datum	
	./dokumentbeschreibung	
	./behoerdenaktenzeichen/behoerdenaktenzeichen.getrennt/behoerde	
	./behoerdenaktenzeichen/behoerdenaktenzeichen.getrennt/aktenzeichen	
	./behoerdenaktenzeichen/behoerdenaktenzeichen.konkateniert/behoerde aktenzeichen	

#### 2.1.2.2 Vergabe eines Landesordnungsmerkmals bei erstmaliger Übermittlung

Wird ein Einwohnerdatensatz erstmalig an das KKM übermittelt (z. B. Erstbefüllung, Erstanmeldung eines Einwohners, Zuzug), vergibt die Meldebehörde automatisch ein neues, zuvor noch nie verwendetes vorläufiges Bearbeitungsmerkmal für diesen Einwohner. Das für die Erstbefüllung durch die Meldebehörde zu vergebende 20-stellige vorläufige Bearbeitungsmerkmal (VBM) enthält in den Stellen 1 bis 8 den Gemeindegemeinschaftsschlüssel der durch die Meldebehörde vertretenen Gemeinde und in den Stellen 9 bis 20 einen beliebigen eindeutigen Schlüssel der Meldebehörde.

#### 2.1.2.3 Übermittlung Gesetzlicher Vertreter

Zu einem gesetzlichen Vertreter sind immer die Daten der bezogenen Person<sup>1</sup> zu übermitteln. Die Möglichkeit der im Inhaltsdatenstandard vorgesehenen Referenzierung von Datensätzen findet keine Anwendung.

#### 2.1.2.4 Übermittlung von Nachweisdaten

Für die Übermittlung von Nachweisdaten zu früheren Vor- und Familiennamen sowie waffen- und sprengstoffrechtlichen Erlaubnissen sieht der Inhaltsdatenstandard spezielle Nachrichtenelemente auf der Ebene des Geschäftsvorfalles vor. Beziehen sich die Nachweisdaten auf Nachrichtenelemente, die mehrfach vorkommen können (z. B. frühere Vor- und Familiennamen und waffenrechtli-

<sup>1</sup> Bezogene Person = Person, die gesetzlicher Vertreter ist

che Erlaubnisse), so ist für die eindeutige Zuordnung der Nachweisdaten zum jeweiligen Nachrichtenelement auch dessen Inhalt im Nachweisdatencontainer wiederholt anzugeben.

#### 2.1.2.5 Übermittlung von Datensätzen im Zuge einer Eingemeindung

Im Vorfeld des Vollzugs einer Eingemeindung im Melderegister meldet die einzugemeindende Gemeinde diesen Vorgang unter Angabe des AGS der die Meldedaten übernehmenden Gemeinde und des Datums, ab dem die einzugemeindende Gemeinde keine Änderungen an ihrem Melderegister mehr vornehmen wird, per Schreiben an die SAKD. Dort wird zum vereinbarten Termin der Inhalt des Melderegisters der einzugemeindenden Gemeinde zum Transfer freigegeben. Ab diesem Zeitpunkt kann die übernehmende Gemeinde mit dem Import der Meldedaten in ihr Register beginnen. Für die Übermittlung der übernommenen Daten an das KKM ist bzgl. der Landesordnungsmerkmale Folgendes zu beachten:

1. Der Einwohner war in der übernehmenden Gemeinde noch nicht gemeldet. Es war daher ein neuer Einwohnerdatensatz anzulegen:

Dem neuen Einwohnerdatensatz sind dieselben Landesordnungsmerkmale (Meldenummer bzw. vorläufiges Bearbeitungsmerkmal) zuzuweisen, die dem Datensatz bereits bei der einzugemeindenden Gemeinde zugeordnet waren.

2. Zusammenführung eines zu übernehmenden Einwohnerdatensatzes mit einem in der übernehmenden Gemeinde bereits vorhandenen Einwohnerdatensatz:

Der konsolidierte Datensatz behält die in der übernehmenden Gemeinde bereits vorhandenen Landesordnungsmerkmale (Meldenummer bzw. vorläufiges Bearbeitungsmerkmal).

Für die übernommenen Einwohnerdatensätze sind durch die einzugemeindende Gemeinde keine Löschmeldungen an das KKM zu übermitteln, da das KKM die Löschung im Rahmen der Einarbeitung der Datenlieferungen der übernehmenden Gemeinde schrittweise automatisch durchführt.

#### 2.1.3 Geschäftsvorfall "personloeschen"

Eine Löschmeldung für einen im KKM gespeicherten Datensatz ist durch die zuständige Meldebehörde zu übermitteln, wenn der gesamte Datensatz im Melderegister der Gemeinde:

1. von Amts wegen gelöscht wurde, z. B. weil bei der Kontrolle des Melderegisters festgestellt wurde, dass dieser Datensatz fälschlich gespeichert worden ist oder eine Dublette war oder
2. 10 Jahre nach Tod oder Wegzug des Einwohners aus dem aktiven Meldedatenbestand in eine gesonderte Aufbewahrung nach § 26 Abs. 4 SächsMG überführt worden ist.

Die Unterscheidung der beiden Löschfälle muss anhand des sachlichen Grundes der Änderung erfolgen. Schlüsseltabelle 14001 enthält dafür zwei Einträge für Löschgründe.

#### 2.1.4 Geschäftsvorfall „korrekturlandesordnungsmerkmalvorlaeufig“

Der Geschäftsvorfall "korrekturlandesordnungsmerkmalvorlaeufig" findet derzeit keine Anwendung. Grund dafür ist, dass die Übermittlung von Meldenummer bzw. vorläufigen Bearbeitungsmerkmal zwischen Wegzugs- und Zuzugsmeldebehörde im Rahmen der Auswertung der Rückmeldung wegen des Fehlens dieser Felder in der Nachricht 0203 des XMeld 1.3.1 gegenwärtig technisch noch nicht möglich ist und somit eine wichtige Voraussetzung für die Realisierung dieses Prozesses nicht vorliegt.

Sollten zukünftig die Voraussetzungen vorliegen, hat die sächsische Wegzugsmeldebehörde der sächsischen Zuzugsmeldebehörde in der XMeld-Nachricht "rueckmeldung.auswertung.0203" die bei ihr zum Einwohner gespeicherte Meldenummer bzw. das vorläufige Bearbeitungsmerkmal zu übermitteln. Die Zuzugsmeldebehörde ersetzt daraufhin das von ihr bei der Erfassung des Zuzugs für den Einwohner selbst vergebene vorläufige Bearbeitungsmerkmal durch das von der Wegzugsmeldebehörde übermittelte Landesordnungsmerkmal. Der Geschäftsvorfall "korrekturlande-

sordnungsmerkmalvorlaeufig" dient der Information des KKM über die erfolgte Umschlüsselung des Landesordnungsmerkmals.

Bei Eintreten des Geschäftsvorfalles „korrekturlandesordnungsmerkmalvorlaeufig“ ist zu beachten, dass ab der Position des Korrekturdatensatzes in der Liefernachricht nur noch das neue Landesordnungsmerkmal für die Adressierung des Einwohnerdatensatzes zu verwenden ist.

## 2.2 Quittierung des Empfangs der Lieferung durch das KKM (KKM → MB)

Durch das KKM wird jede empfangene Lieferung "datenuebermittlung.datenabgleich.lieferung" nach deren Verarbeitung durch eine Nachricht „datenuebermittlung.datenabgleich.quittung“ quittiert. Die Quittierung erfolgt auf Basis der Lieferung, d. h. eine Quittung wird bei einer aus mehreren Paketen bestehenden Lieferung erst nach Empfang und Verarbeitung des letzten, zur Lieferung gehörenden Paketes erstellt.

Die Quittungsnachricht soll der Meldebehörde Gewissheit über den Empfang der von ihr versendeten Datenlieferung sowie Rückschluss auf das Ergebnis der Verarbeitung durch das KKM und dabei aufgetretene Fehler geben.

### 2.2.1 Reaktion der Meldebehörde beim Ausbleiben von Quittungen

Bleibt die Quittung für eine oder mehrere durch die Meldebehörde versandte Lieferungen länger als 48 Stunden aus, wiederholt die Meldebehörde nach Rückfrage beim User Helpdesk des KKM den Versand aller bislang unquitierten Datenlieferungen an das KKM.

### 2.2.2 Auswertung der Quittungsnachricht durch die Meldebehörde

Die vom KKM empfangenen Quittungsnachrichten sind durch die Meldebehörde auszuwerten und zu prüfen. Die Quittung gibt Aufschluss über den allgemeinen Status der Verarbeitung der Lieferung, die Anzahl erfolgreich importierter und fehlerhafter Datensätze und weist im Fehler- oder Hinweisfall die betroffenen Datensätze der Lieferung mit den jeweils festgestellten Fehlern und Hinweisen aus.

#### 2.2.2.1 Allgemeiner Status der Verarbeitung

Der allgemeine Status der Verarbeitung der Lieferung ist dem Element „datenuebermittlung.datenabgleich.quittung/antwortstatus“ zu entnehmen. Im Zusammenhang mit der Belieferung des KKM können folgende Antwortstatus auftreten:

Schlüssel	Wert nach XMeld	Interpretation im Bezug auf das KKM
00	Leistung wurde erbracht	Alle Pakete der Lieferung waren gültige Nachrichten einer zugelassenen Version des Inhaltsdatenstandards und wurden verarbeitet.
01	Anfrage kann aus technischen Gründen nicht gelesen werden (Anfragefehler)	<p>Insb. führen folgende Gründe zu diesem Status:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Verwendung keiner für die Belieferung des KKM zugelassenen Version des Inhaltsdatenstandards</li> <li>• Schemaunverträglichkeit mindestens eines Pakets der Lieferung</li> </ul> <p>Liefernachrichten dieses Status wurden nicht in den Datenbestand des KKM eingearbeitet!</p>
03	Berechtigung für diese Anfrage fehlt	<p>Die Meldebehörde ist nicht berechtigt, Datenlieferung für die Gemeinde vorzunehmen.</p> <p>Liefernachrichten dieses Status wurden nicht in den</p>

		Datenbestand des KKM eingearbeitet!
--	--	-------------------------------------

#### 2.2.2.1.1 Reaktion der Meldebehörde bei Status „00“

Der Status „00“ signalisierte eine aus technischer Sicht erfolgreiche Verarbeitung der Liefernachricht durch das KKM. Durch die Meldebehörde sind jetzt evtl. berichtete inhaltliche Probleme und Fehler zu prüfen (vgl. Abschnitt 2.2.2.2).

#### 2.2.2.1.2 Reaktion der Meldebehörde bei Status „01“

Konnte die Anfrage aus technischen Gründen nicht gelesen werden (Schlüsselwert 01), prüft die Meldebehörde insbesondere, ob für die Erstellung der Liefernachricht eine zugelassene Version des Inhaltsdatenstandards verwendet worden ist und ob alle Pakete der Lieferung gegen das XML-Schema der zugrundegelegten Version des Inhaltsdatenstandards erfolgreich validierbar sind.

Wurde ein Fehler entdeckt und behoben, sendet die Meldebehörde die Lieferung unter Beibehaltung der laufenden Nummer der Lieferung unaufgefordert erneut an das KKM.

Konnte kein Fehler festgestellt werden, nimmt die Meldebehörde unverzüglich Kontakt mit dem User Helpdesk des KKM auf.

#### 2.2.2.1.3 Reaktion der Meldebehörde bei Status „03“

Bei einer fehlenden Berechtigung für die Anfrage (Schlüsselwert 03) prüft die Meldebehörde, ob an folgenden Stellen der Nachricht nur die AGS von Gemeinden verwendet wurden, für die die Meldebehörde tatsächlich das Melderegister führt:

- datenuebermittlung.datenabgleich.lieferung/nachrichtenkopf/absender/GEMEINDE/ amtlichergemeindeschluessel/schluessel
- datenuebermittlung.datenabgleich.lieferung/datensatz/\*/gemeindeschluessel/schluessel

Wurde ein Fehler entdeckt und behoben, sendet die Meldebehörde die Lieferung unter Beibehaltung der laufenden Nummer der Lieferung unaufgefordert erneut an das KKM.

Konnte kein Fehler festgestellt werden, nimmt die Meldebehörde unverzüglich Kontakt mit dem User Helpdesk des KKM auf.

#### 2.2.2.2 Fehler und Hinweise bei der Verarbeitung einzelner Datensätze

Für jeden gelieferten Datensatz, bei dessen Verarbeitung durch das KKM Fehler oder Auffälligkeiten entdeckt wurden, enthält die Quittungsnachricht unterhalb des Knotens „datenuebermittlung.datenabgleich.quittung/meldung“ einen Eintrag.

Im Feld „Fehlermeldung“ werden alle erkannten Fehler und Probleme in Textform beschrieben. Eine aktuelle Liste der vom KKM verwendeten Fehler- und Hinweismeldungen mit Angaben zur möglichen Fehlerursache wird über das Internet bereitgestellt.

Anhand des Feldes „konsequenz“ werden die Folgen der erkannten Fehler für den Datenimport des KKM beschrieben. Die möglichen Werte für Konsequenz sind in der Schlüsseltabelle 101 der Spezifikation des Inhaltsdatenstandards definiert.



Schlüssel	Wert nach MeldIT	Interpretation im Bezug auf das KKM
01	Rückweisung	Die Verarbeitung des Datensatz musste aufgrund eines schwerwiegenden Fehlers abgebrochen werden. Es wurden keine Änderungen am Datenbestand des KKM vorgenommen.
02	Fehler	Der Datensatz enthielt mindestens einen weniger schwerwiegenden Fehler und wurde trotz des Fehlers in den Datenbestand des KKM importiert.
03	Hinweis	Bei der Verarbeitung des Datensatzes wurden Indizien für mögliche Probleme im Datensatz entdeckt. Der Datensatz wurde in den Datenbestand des KKM importiert.

#### 2.2.2.2.1 Reaktion der Meldebehörde bei Konsequenz „01“

Im Falle einer Rückweisung (Schlüsselwert 01) muss der betroffene Datensatz umgehend durch die Meldebehörde geprüft und berichtigt werden. Der berichtigte Datensatz ist unaufgefordert in einer der nächsten Lieferungen erneut an das KKM zu übermitteln. Bis zur Berichtigung des Datensatzes durch die Meldebehörde und dessen erneute Lieferung bleibt der betroffene Einwohner im KKM gar nicht oder mit veralteten Daten erfasst!

#### 2.2.2.2.2 Reaktion der Meldebehörde bei Konsequenz „02“

Im Falle eines Fehlers (Schlüsselwert 02) muss die Meldebehörde zeitnah die Fehlermeldung prüfen und den Fehler abstellen. Der korrigierte Datensatz wird dann mit der darauf folgenden Lieferung an das KKM übermittelt.

#### 2.2.2.2.3 Reaktion der Meldebehörde bei Konsequenz „03“

Hinweise (Schlüsselwert 03) sollen durch die Meldebehörde zeitnah geprüft werden. Sich aus der Prüfung und Bearbeitung der Hinweise evtl. ergebende Änderungen am Datensatz werden mit der nächsten Tageslieferung an das KKM übermittelt.

### 2.3 Lieferung von Orts- und Straßennamenverzeichnissen (MB → KKM)

Die Lieferung von Orts- und Straßennamenverzeichnissen an das KKM ist derzeit nicht erforderlich. Grundsätzlich sind Orts- und Ortsteilnamen in Anschriften in den dafür im XMeld-Standard definierten Feldern immer auch als Klartext zu übermitteln. Das Gleiche gilt für Straßennamen. Zusätzlich kann, so von der Meldebehörde gepflegt, zum Straßennamen auch ein Straßenschlüssel mit übermittelt werden.

Zur Schonung der Übertragungs- und Verarbeitungsressourcen der am Nachrichtentransport beteiligten Systeme, sind durch die Meldebehörden keine Orts- und Straßennamenverzeichnisse an das KKM zu übermitteln.

## 3 Geschäftsprozess der Zuweisung von Meldenummern durch das KKM

Der Geschäftsprozess der Zuweisung von Meldenummern beschreibt den Vorgang der Übermittlung von Meldenummern durch das KKM an die Meldebehörden und die Quittierung des Empfangs und der Einarbeitung der Meldenummern durch die Meldebehörden.

### 3.1 Nachricht zur Übermittlung der Meldenummern durch das KKM (KKM → MB)

Für die Zuweisung von Meldenummern versendet das KKM die Nachricht "datenuebermittlung.datenabgleich.landesordnungsmerkmalendgueltig". Es werden zwei Geschäftsvorfälle unterschieden.

### 3.1.1 Allgemeine Festlegungen

Nachfolgend Festlegungen, die für alle Nachrichten zur Übermittlung von Meldenummern (Zuweisungsnachrichten) unabhängig vom konkreten Geschäftsvorfall gelten:

#### 3.1.1.1 Liefermodus

Zuweisungsnachrichten werden durch das KKM im Modus „deltalieferung“ versandt.

#### 3.1.1.2 Laufende Nummer der Lieferung

Das Feld „datenuebermittlung.datenabgleich.landesordnungsmerkmalendgueltig/laufendenummer“ wird durch das KKM mit einer je Gemeinde fortlaufend gezählten Nummer befüllt.

#### 3.1.1.3 Paketierung von Zuweisungsnachrichten

Zuweisungsnachrichten werden ab 50.000 Datensätzen auf Pakete aufgeteilt. Ein Paket mit 50.000 Datensätzen hat erfahrungsgemäß eine Größe von ca. 15 Megabyte.

#### 3.1.1.4 Versand leerer Zuweisungsnachrichten

Zum Test der Kommunikation mit den Meldebehörden kann das KKM leere Zuweisungsnachrichten an die Meldebehörden versenden (Nachricht enthält keine Datensätze). Leernachrichten sind wie reguläre Zuweisungsnachrichten zu behandeln. Die Meldebehörden müssen insb. den Empfang jeder Leernachricht quittieren.

#### 3.1.1.5 Erzeugungsintervalle für Zuweisungsnachrichten

Die Nachrichten zur Zuweisung und Korrektur von Meldenummern werden durch das KKM einmal täglich erzeugt und versendet. Dazu erzeugt das KKM pro Gemeinde eine Nachricht, die alle zwischen den Auslieferungsterminen vom KKM neu zugewiesenen oder geänderten Meldenummern umfasst.

### 3.1.2 Geschäftsvorfall „Meldung.landesordnungsmerkmalendgueltig“

Der Geschäftsvorfall „Meldung.landesordnungsmerkmalendgueltig“ dient der Zuweisung der Meldenummer anhand des bei der Meldebehörde zum Einwohnerdatensatz gespeicherten vorläufigen Bearbeitungsmerkmals.

Die Zuweisung erfolgt im Regelfall einmalig. Aufgrund eines Problems bei der Vergabe der Meldenummer kann dieser Geschäftsvorfall jedoch auch wiederholt auf einen Einwohnerdatensatz anzuwenden sein. Voraussetzung ist, dass das vorläufige Bearbeitungsmerkmal noch nicht gelöscht worden ist. Die Vorgaben des § 10 der SächsMeldVO zu Löschfristen sind zu beachten.

### 3.1.3 Geschäftsvorfall „Korrektur.landesordnungsmerkmalendgueltig“

Der Geschäftsvorfall „Korrektur.landesordnungsmerkmalendgueltig“ dient der nachträglichen Korrektur einer früher dem Einwohner bereits zugewiesenen Meldenummer. Der betroffene Einwohnerdatensatz wird anhand der bisherigen Meldenummer identifiziert.

Eine solche Korrektur kann notwendig werden, wenn z. B. aufgrund fehlerhafter Daten zum Einwohner in einem oder mehreren Melderegistern mehr als eine Meldenummer für die Person vergeben wurde. Dieser Geschäftsvorfall kann wiederholt auf einen Einwohnerdatensatz anzuwenden sein.

## 3.2 Nachricht zur Quittierung des Empfangs durch die Meldebehörde (MB → KKM)

Durch die Meldebehörde ist jede empfangene Lieferung von Meldenummern "datenuebermittlung.datenabgleich.landesordnungsmerkmalendgueltig" nach deren Verarbeitung durch eine Nachricht „datenuebermittlung.datenabgleich.quittung“ gegenüber dem KKM zu quittieren. Die Quittie-



ung erfolgt auf Basis der Lieferung der Meldenummern, d. h. eine Quittung wird bei einer aus mehreren Paketen bestehenden Lieferung erst nach Empfang und Verarbeitung des letzten, zur Lieferung gehörenden Paketes erstellt.

### 3.2.1 Adressierung der Quittungsnachricht

Es gelten sinngemäß die in Abschnitt 2.1.1.1 für die Lieferung getroffenen Festlegungen.

### 3.2.2 Reaktion des KKM beim Ausbleiben von Quittungen

Bleibt die Quittung für eine oder mehrere vom KKM versandte Lieferungen von Meldenummern länger als drei Werktage aus, wiederholt das KKM den Versand der Lieferung ohne Rückfrage bei der Meldebehörde einmalig. Bleibt die Quittung wieder aus, nimmt das KKM Kontakt mit der Meldebehörde auf.

### 3.2.3 Auswertung der Quittungsnachricht durch das KKM

Die von den Meldebehörden empfangenen Quittungsnachrichten werden durch das KKM ausgewertet und geprüft. Die Quittung gibt Aufschluss über den allgemeinen Status der Verarbeitung der Lieferung und evtl. aufgetretene Zuordnungsfehler bei der Einarbeitung der Einzeldatensätze.

#### 3.2.3.1 Allgemeiner Status der Verarbeitung

Durch die Meldebehörde können im Zusammenhang mit der Verarbeitung der Meldenummernlieferung folgende allgemeine Status an das KKM zurückgemeldet werden.

Schlüssel	Wert nach XMeld	Interpretation im Bezug auf das KKM
00	Leistung wurde erbracht	Alle Pakete der Meldenummernlieferung waren valide Nachrichten der aktuellen Version des Inhaltsdatenstandards und wurden verarbeitet.
01	Anfrage kann aus technischen Gründen nicht gelesen werden (Anfragefehler)	<p>Insb. führen folgende Gründe zu diesem Status:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Verwendung einer nicht aktuellen Version des Inhaltsdatenstandards</li> <li>• Schemaunverträglichkeit mindestens eines Pakets der Lieferung</li> </ul> <p>Kein Datensatz der Meldenummernlieferung wurde durch die Meldebehörde in das Melderegister einge- arbeitet!</p>

#### 3.2.3.1.1 Reaktion des KKM bei Status „00“

Der Status „00“ signalisierte eine aus technischer Sicht erfolgreiche Verarbeitung der Meldenummernlieferung durch die Meldebehörde. Vom KKM sind jetzt evtl. berichtete inhaltliche Probleme zu prüfen (vgl. Abschnitt 3.2.3.2).

#### 3.2.3.1.2 Reaktion des KKM bei Status „01“

Konnte die Anfrage aus technischen Gründen nicht gelesen werden (Schlüsselwert 01), prüft das KKM insbesondere, ob für die Erstellung der Nachricht die aktuelle Version des Inhaltsdatenstandards verwendet worden ist und ob alle Pakete der Lieferung gegen das XML-Schema der zugrundegelegten Version des Inhaltsdatenstandards erfolgreich validierbar sind.

Wurde ein Fehler entdeckt und behoben, sendet das KKM die Meldenummernlieferung unter Beibehaltung der laufenden Nummer der Lieferung erneut an die Meldebehörde.

Konnte kein Fehler festgestellt werden, nimmt das KKM Kontakt mit der Meldebehörde zur Klärung des Problems auf.

### 3.2.3.2 Fehler bei der Verarbeitung einzelner Datensätze

Aufgrund der einfachen Nachrichtenstruktur kommen bei der Verarbeitung der Datensätze einer validen Zuweisungsnachricht nur wenige, dafür aber durchweg schwerwiegende Fehler in Betracht, die immer eine Rückweisung des Datensatzes durch die Meldebehörde zur Folge haben müssen. Mögliche Fehler sind:

Fehlercode	Fehlerbeschreibung
FEHLER ALOM	Das Feld mit dem „alten“ Landesordnungsmerkmal („landesordnungsmerkmalvorlaeufig“ bzw. „landesordnungsmerkmalendgueltig“) war im Datensatz leer oder entspricht nicht dem erwarteten Format.
FEHLER NLOM	Das Feld mit der Meldenummer („landesordnungsmerkmalendgueltig“ im Fall der Meldung, „landesordnungsmerkmalendgueltigneu“ im Fall der Korrektur) war im Datensatz leer oder entspricht nicht dem erwarteten Format.
ALOM UNBEKANNT	Das „alte“ Landesordnungsmerkmal ist im Melderegister der adressierten Gemeinde nicht bekannt.

Für jeden Datensatz, bei dessen Verarbeitung durch die Meldebehörde einer der genannten Fehler auftrat, enthält die Quittungsnachricht unterhalb des Knotens „datenuebermittlung.datenabgleich.quittung/meldung“ einen Eintrag.

Das Feld „konsequenz“ hat dabei immer den Wert „01“, was gem. Schlüsseltabelle 101 der MeldIT-Spezifikation der Rückweisung des Datensatzes entspricht.

Das Feld „Fehlermeldung“ muss mit den zutreffenden Fehlercodes aus obiger Tabelle befüllt werden. Dabei ist exakt die gleiche Schreibweise zu verwenden. Sind mehrere Fehler aufgetreten, sind die entsprechenden Fehlercodes durch Komma getrennt anzugeben.

## 4 Hinweise zum Transportprotokoll

Protokoll und Verfahren zum Nachrichtenaustausch zwischen KKM und Meldebehörden regelt die Sächsische Meldeverordnung. Paragraph 12 SächsMeldVO legt für das Verfahren der elektronischen Datenübertragung zwischen den Meldebehörden und dem KKM das Übermittlungsprotokoll OSCI-Transport zu Grunde. Ebenso wird nach Novellierung der SächsMeldVO durch § 12 die Anwendung des OSCI-Transport-Profiles für OSCI-XMeld für die Datenübertragung vorgeschrieben werden.

Die in § 3 SächsMeldVO enthaltende Ausnahmeregelung zur Entbindung von OSCI-Transport bei Nutzung des OSCI-Gateway innerhalb des Kommunalen Datennetzes (KDN) gilt entsprechend. Somit können an das Kommunale Datennetz angeschlossene Meldebehörden das vom Freistaat Sachsen bereitgestellte OSCI-Gateway nutzen.

## 5 KKM-spezifische Schlüsseltabellen

### 5.1 Schlüsseltabelle 14001: Sachlicher Grund der Änderung

<b>Tabelle Nr.</b>	14001	
<b>Name</b>	Sachlicher Grund der Änderung	
<b>Beschreibung</b>	Klassifizierung des sachlichen Grundes für eine Änderung	
<b>Schlüssel</b>	<b>Wert</b>	<b>Beschreibung</b>
101	Anmeldung	Die Person wird als Einwohner erstmalig im Melderegister erfasst (z. B. erstmalige Erfassung eines Kindes als Einwohner). Dabei handelt es sich um keinen Zuzug.
102	Abmeldung	Die Haupt- oder alleinige Wohnung oder die letzte Nebenwohnung des Einwohners in der Gemeinde wurde aufgegeben (z. B. Wegzugsmeldebehörde nach Einarbeitung der Rückmeldung, Wegzug des Einwohners ins Ausland, Aufgabe der letzten Nebenwohnung in der Gemeinde, Abmeldung von Amts wegen)
110	Zuzug	Der Einwohner zieht mit Haupt-, alleiniger oder Nebenwohnung neu zu und war in dieser Gemeinde zuvor noch nie gemeldet.
111	Wiederzuzug	Der Einwohner zieht mit Haupt-, alleiniger oder Nebenwohnung zu. Er war in dieser Gemeinde früher bereits gemeldet.
112	Begründung einer weiteren Nebenwohnung	Der Einwohner hat neben einer bestehenden Wohnung eine weitere Nebenwohnung in der Gemeinde angemeldet.
113	Innerörtlicher Umzug	Der Einwohner zieht innerhalb der Gemeinde um.
114	Statuswechsel Nebenwohnung → Hauptwohnung	Eine bereits bestehende Nebenwohnung des Einwohners in der Gemeinde hat den Status der Hauptwohnung erhalten.
115	Statuswechsel Hauptwohnung → Nebenwohnung	Die Hauptwohnung des Einwohners in der Gemeinde hat den Status der Hauptwohnung verloren und bleibt als Nebenwohnung erhalten.
201	Geburtsmeldung	Dem Datensatz eines Elternteils wurden Daten zu einem neugeborenen Kind hinzugefügt.
202	Sterbemeldung	Der Einwohner ist verstorben. Es wurde ein Sterbedatum eingetragen.
203	Änderung der Vornamen	Eine Änderung der Vornamen wurde für diesen Einwohner im Melderegister erfasst. Die bisherigen Vornamen wurden als frühere Vornamen dem Datensatz hinzugefügt.
204	Änderung des Nachnamens	Eine Änderung des Nachnamens wurde für diesen Einwohner im Melderegister erfasst. Der bisherige Nachname wurde als früherer Familienname dem Datensatz hinzugefügt.
210	Änderungen aufgrund der Fortschreibung des Mel-	Änderungen, die sich aus der Einarbeitung von Fortschreibungsnachrichten ergeben.

	deregisters	
290	Sonstige Änderungen von Amts wegen	Korrekturen an einem bestehenden Datensatz
301	Löschung des Datensatzes von Amts wegen	Der Datensatz wurde im Rahmen der Pflege des Melderegisters vollständig gelöscht (Keine Aussonderung).
302	Aussonderung des Datensatzes in die gesonderte Aufbewahrung	Der Einwohnerdatensatz wurde 10 Jahre nach Tod oder Wegzug des Einwohners in eine gesonderte Aufbewahrung überstellt.
401	Korrektur des vorläufigen Landesordnungsmerkmals im Rahmen des Verfahrens der Rückmeldung	Die frühere Hauptwohnungsmeldebehörde hat im Rahmen der Auswertung der Rückmeldung das bei ihr gespeicherte vorläufige oder endgültige Landesordnungsmerkmal übermittelt. Die Meldebehörde ersetzt das für diesen Einwohnerdatensatz selbst vergebene vorläufige Landesordnungsmerkmal durch das von der anderen Meldebehörde übermittelte.
410	Erstbefüllung KKM	Wird nur im Rahmen der Erstbefüllung verwendet. Alle Datensätze der Erstlieferung haben diesen Änderungsgrund.
420	Übernahme des Datensatzes von einer anderen Meldebehörde (Neuanlage)	Dieser Änderungsgrund ist bei der Übernahme eines Einwohnerdatensatzes im Zuge einer Eingemeindung anzugeben, wenn für den Einwohner im Melderegister der übernehmenden Gemeinde ein neuer Datensatz erzeugt wurde.
421	Übernahme des Datensatzes von einer anderen Meldebehörde (Konsolidierung)	Dieser Änderungsgrund ist bei der Übernahme eines Einwohnerdatensatzes im Zuge einer Eingemeindung anzugeben, wenn ein bei der übernehmenden Gemeinde bereits vorhandener Einwohnerdatensatz mit einem zu übernehmenden Datensatz zusammengeführt wurde.